

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.50/031/2025

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
	Amt für Mobilität und Klimaschutz

Sachbearbeiter/in: Johannes Seibert

Deckensanierung Limbacher Straße - Anpassung Straßenraumaufteilung

Anlagen: 1 Lageplan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	06.05.2025	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?	PSK. 541101. 0961013. 0011		
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Straßendecke in der Limbacher Straße befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und muss erneuert werden. Die Deckensanierung der Limbacher Straße von der Hardenbergstraße bis zur Limbacher Straße Hausnummer 102 wird in den Sommerferien 2025 (August – September) ausgeführt und erfolgt unter Vollsperrung. Die Ausschreibung der Maßnahme wird im Mai 2025 durchgeführt.

II. Sachvortrag

Im Vergleich zur heutigen Situation (Bestand) ergeben sich vor allem durch geänderte Regelwerke folgende Änderungen:

Radverkehr

Die heute in beiden Fahrtrichtungen vorhandenen sehr schmalen Radschutzstreifen können aufgrund geänderter Regelwerke nicht erhalten bleiben. In Fahrtrichtung Limbach (bergauf) wird zukünftig ein Radschutzstreifen mit einer Regelbreite von 1.50 m angeordnet. Bergab werden Fahrradpiktogramme auf die Fahrbahn markiert, um auch in Richtung Stadt den Kfz-Verkehr auf mögliche Radfahrer auf der Fahrbahn aufmerksam zu machen. Aufgrund des größeren Breitenbedarfs durch instabile Fahrweise der Radfahrer wird der Radschutzstreifen bergauf in Richtung Limbach angeordnet.

Fußverkehr

Für die Fußgänger wird die Verkehrssituation verbessert, indem die heute nur durch Markierung und durch Ketten gesicherten Bereiche, nun baulich durch ein Hochbord von der Fahrbahn abgetrennt werden. Für den Begegnungsfall von Bussen oder Lkw verbleibt wie im Bestand eine Mindestfahrbahnbreite, sodass der Begegnungsfall von großen Fahrzeugen weiterhin möglich ist. Die heute aus Asphalt bestehenden Gehwegbereiche werden in Regelbauweise durch Pflaster ersetzt.

Parkraum

Die Seitenrandparkplätze in der Limbacher Straße bleiben weitgehend erhalten. Lediglich auf die 3 Pkw-Parkplätze im Bereich der Fußgängerlichtsignalanlage in Fahrtrichtung Innenstadt muss verzichtet werden, um den Gehweg an dieser Stelle ausreichend breit herzustellen und das Sichtfeld für Fußgänger auf den Kfz-Verkehr herzustellen. Zur Kompensation wird das Parken auf dem östlichen Friedhofsparkplatz für alle Verkehrsteilnehmer für 4 Stunden zugelassen. Im Bestand ist das Parken auf dem östlichen Friedhofsparkplatz nur für Friedhofsbesucher freigegeben. Die Parkplatzbilanz ist damit weiterhin neutral.

Sonstiges

Während der Deckensanierung können Anlieger mit wenigen zeitlichen Ausnahmen weiterhin zu ihren Grundstücken gelangen. Die Anlieger werden im Vorfeld über die Deckensanierung informiert.

Die Parkplätze im Bereich des Friedhofs bleiben weiterhin mit wenigen zeitlichen Ausnahmen anfahrbar.

III. Kosten

Die Kosten sind über den Deckenbau abgedeckt. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

IV. Klimaschutz

Bedingt durch den Einbau von Asphalt wird CO₂ ausgestoßen. Die Anpassungen im Straßenquerschnitt dienen dazu den Umweltverbund zu fördern.